

Seite der Felsen war eine Menge großer Bäume von mannigfaltigster Art. Auf diesen wuchsen Hummern, Krebse, Aустern, Muscheln, Seeschnecken u. s. w., von denen bisweilen ein einziges Stück eine Ladung für einen Frachtwagen war, und an der kleinsten hätte ein Lastträger zu schleppen gehabt. — Alles, was von der Art ans Ufer geworfen und auf den Märkten verkauft wird, ist elendes Zeug, das das Wasser von den Nesten abschlägt, ungefähr so, wie das kleine schlechte Obst, das der Wind von den Bäumen herunterweht.

„Die Hummernbäume schienen am vollsten zu sitzen; die Krebs- und Aустernbäume aber waren die größten. Die kleinen Seeschnecken wuchsen auf einer Art von Sträucher, die immer an dem Fuße der Aустernbäume stehen und sich an ihnen fast wie der Epheu an der Eiche hinaufwinden.

„Ich hätte gern der Seltenheit wegen einige Prachtstücke dieser Hummern und Schnecken als Andenken mitgenommen, aber theils war es mir zu beschwerlich, theils wollte mein Pegasus nicht gern stillhalten, auch hatte ich schon über die Hälfte meines Weges zurückgelegt und war gerade in einem Thale wenigstens fünfhundert Klafter unter der Meeresfläche, wo ich den Mangel der Luft allmählich etwas unbequem fand.

Übrigens war meine Lage auch in andern Rücksichten nicht die angenehmste. Ich begegnete von Zeit zu Zeit großen Fischen, die, soviel ich aus ihren offenen Rachen abnehmen konnte, eben nicht abgeneigt waren, uns beide zu verschlingen. Nun war meine arme Rosinante blind, und es beruhte einzig auf meiner,